

AURO Fußbodenwachs Nr. 187

Technisches Merkblatt

Werkstoffart/ Verwendungszweck

Wasserverdünnbarer, lösemittelfreier und flüssiger Balsam aus Bienenwachs und Pflanzenwachs, transparent. Zur Veredelung und zum Schutz von normal beanspruchten Holzfußböden im Innenbereich, auch auf Linoleum anwendbar. Bei Anwendung auf inhaltsstoffreichen Hölzern siehe Punkt 2, Rückseite sowie unser entsprechendes Themenblatt.

Zusammensetzung

Bindemittelharz aus Leinöl, Rizinenöl, Sonnenblumenöl und Kolophoniumglycerinester (z.T. als Ammoniumseife), Holzöl-Standöl, Bienenwachs, Carnaubawachs, mineralische Füllstoffe, Wasser, Tenside aus Rizinus- und Rapsöl, Lecithin, Methylzellulose, Xanthan, Borate, Kieselsäure, Ca/Co/Zr-Trockenstoffe (bleifrei).

Naturfarben sind nicht geruchs-, emissionsfrei. Mögliche Allergien beachten. Aktuelle Volldeklaration auf www.auro.de.

Farbton: Farblos, wirkt auf Holz leicht honigtönend. **Hinweis:** Das Produkt besitzt ein milchiges Aussehen. Es trocknet nach dem Auftragen jedoch zu einer klaren transparenten Oberfläche auf.

Auftragsverfahren

- Rollen (z.B. kurzflorige Lackwalze AURO Nr. 730).
- Bedingt Streichen bei kleineren Flächen, im Eckenbereich (mit Lasurpinsel: Kunst- oder Mischfaserborsten, z.B. Chinex®, Orel oder Orel-Mix, z.B. AURO Nr. 710).

Trockenzeit bei Normklima (23 °C/ 50% rel. Luftfeuchtigkeit)

- Polierbar im noch weichen Zustand (Glanzgrad seidenglänzend): frühestens 20 Minuten, spätestens 60 Minuten nach Auftrag.
- Nach ca. 24 Stunden vorsichtig belastbar.
- Endhärte wird nach ca. 2 Wochen erreicht. Während dieser Zeit schonend behandeln und keiner Feuchtigkeitsbelastung aussetzen.
- Bei direkter Anwendung auf inhaltsstoffreichen Hölzern (z.B. Eiche, Kastanie, Kirsche) und z.T. auf Holzwerkstoffen, bei hoher Luftfeuchtigkeit, niedrigen Temperaturen und zu hoher Verbrauchsmenge ergeben sich wesentliche Trocknungsverzögerungen. Altanstriche können die Trockenzeit beeinflussen.
- Die Trocknung erfolgt u.a. durch Sauerstoffaufnahme, während der Trocknung ist daher auf ausreichenden Luftwechsel zu achten.

Dichte	1,0 g/cm ³	Gefahrklasse: Entfällt
Viskosität	ca. 40 Sekunden (DIN 4 mm) bei 20 °C.	
Verdünnungsmittel	Verarbeitungsfertig eingestellt, mit Wasser bis max. 20% verdünnbar.	
Verbrauchsmenge	ca. 0,04 l/m ² pro Anstrich, kann je nach Verarbeitungsart, Oberflächengüte und Untergrund schwanken. Genaue Verbrauchsmengen am Objekt bestimmen.	
Werkzeugreinigung	Arbeitsgeräte austreichen und sofort nach Gebrauch sorgfältig mit warmem Wasser und AURO Pflanzenseife Nr. 411* auswaschen. Stark anhaftende Produktreste durch längeres Einweichen der Arbeitsgeräte in ca. 5 %iger Seifenlösung, ggf. mit AURO Verdünnung Nr. 191* entfernen. Gründlich mit Wasser nachspülen.	
Lagerstabilität	Für Kinder unerreichbar, kühl, frostfrei, trocken und verschlossen lagern. Lagerstabilität bei 18 °C im original verschlossenen Gebinde: ca. 12 Monate.	
Verpackungsmaterial	Weißblech	
Entsorgung	Nur restentleerte Gebinde mit eingetrockneten Produktresten zum Recycling geben. Flüssige Reste: EAK-Code 200112, EAK-Bezeichnung: Farben.	
Achtung	Benutzte Putzlappen und Poliermaterialien können sich selbst entzünden (wegen des Gehalts an trocknenden Ölen), deswegen unbedingt einzeln ausgebreitet trocknen lassen oder dicht verschlossen in einem Blechgefäß aufbewahren. Technische Merkblätter* beachten.	

Hinweise zur Beachtung

- Gemäß DIN EN 71 Teil 3, Sicherheit von Spielzeug geprüft; gemäß DIN 53160, speichel- und schweißecht, geprüft.
- Verarbeitungstemperatur mindestens 10 °C, die Holzfeuchte darf max. 12% bei Laub-, 15% bei Nadelholz betragen, Produkt vor Gebrauch gut aufrühren.
- Nach Ablauf der Trockenzeiten ist die Wachs Oberfläche nicht mehr polierbar!
- Direkte Sonneneinstrahlung oder Feuchtigkeitseinflüsse während der Verarbeitung sind unbedingt zu vermeiden.
- Werkzeuge zum Polieren der Wachs Oberfläche: Ballentuch, nichtflusender Lappen (Baumwolle/Leinen) oder Polierpads.
- Für optimalen Schutz und Haltbarkeit empfiehlt sich, Flächen regelmäßig zu kontrollieren und Schadstellen auszubessern.
- Bei Holzwerkstoffen, wie schichtverleimten Holzfasertplatten o.ä., sind die Beschichtungsvorschriften der Hersteller zu beachten.

Anwendungstechnische Empfehlungen

AURO Fußbodenwachs Nr. 187

1. UNTERGRUND

1.1 Geeignete Untergründe: Holz, Holzwerkstoffe, Linoleum.

1.2 Allgemeine Untergrunderfordernisse: Der Untergrund muß fest, chemisch neutral, trocken, fettfrei und sauber sein.

2. ANSTRICHAUFBAU (ERSTANSTRICH)

2.1 Untergrundart: Holz, Holzwerkstoffe

2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Für hochwertige Oberflächen zunächst mit Schwamm wässern, trocknen lassen, feinschleifen (bis mind. 120er Körnung), Poren in Faserrichtung ausbürsten, sorgfältig entstauben.
- Bei Schleifarbeiten auf rostfreie Schleifmittel achten.

2.1.2 Grundbehandlung

- 1 x gleichmäßig mit AURO Hartgrundierung Nr. 127* behandeln.
- Nach Trocknung z.B. mit Schleifgitter (mind. 120er Körnung) vorsichtig zwischenschleifen, gründlich entstauben.
- **Inhaltsstoffreiche Hölzer** (siehe auch unser entsprechendes Themenblatt):
 - Gerbstoffreiche Hölzer (z.B. Eiche, Kastanie, Kirsche) zur Vorbeugung von Trocknungsverzögerungen mit AURO Spezialgrundierung Nr. 117* behandeln.
 - Nach Trockung (ca. 24 Std.) ggf. mit schwarzem Pad leicht glätten - **nicht schleifen!**

2.1.3 Schlußbehandlung

- 1-2x AURO Fußbodenwachs Nr. 187 dünn und gleichmäßig auftragen und im noch weichen Zustand nach frühestens 20 Minuten und spätestens 60 Minuten nach Auftrag polieren.

Achtung: Danach ist die Wachsoberfläche nicht mehr polierbar. Werkzeuge zum Polieren: Ballentuch, nichtflusender Lappen (Baumwolle/Leinen), für Einscheiben-Poliermaschine weiches Pad benutzen (je nach Hersteller gelb, beige oder hellbraun).

Bei Bedarf Schlußbehandlung nach Durchtrocknung wiederholen.

2.2 Untergrundart: Linoleum

2.2.1 Untergrundvorbereitung

- Verunreinigungen entfernen (z.B. mit AURO Fußboden Reiniger Nr. 427*), sonst mit milder, handwarmer Lösung der AURO Pflanzenseife Nr. 411* feucht reinigen, mit Wasser nachwischen und trocknen lassen.

2.2.2 Grundbehandlung: Entfällt bei Linoleum.

2.2.3 Schlußbehandlung: wie unter Punkt 2.1.3 beschrieben, jedoch grundsätzlich extrem dünn auftragen.

3. ANSTRICHAUFBAU BEI RENOVIERUNGSANSTRICHEN

3.1 Untergrundart: beschichtete Untergründe (lackiert)

3.1.1 Untergrundvorbereitung

- Vorhandene Beschichtung z.B. durch Schleifen oder Abbeizen mit AURO Alkali-Abbeizpaste Nr. 461* vollständig bis auf den rohen Untergrund entfernen.
- Alkalireste unbedingt neutralisieren; reinigen, feinschleifen und sorgfältig entstauben.

3.1.2 Grundbehandlung: wie unter 2.1.2 beschrieben.

3.1.3 Schlußbehandlung: wie unter 2.1.3 beschrieben.

3.2 Untergrundart: Renovierungsbedürftige, gewachste Flächen

3.2.1 Gewachste Oberflächen mit mäßig abgenutzter Wachsschicht

3.2.1.1 Untergrundvorbereitung

- Nicht tragfähige Anstrichteile vollständig entfernen.
- Vorhandene Untergründe und Anstriche auf Haftung und Verträglichkeit prüfen.
- Untergrund sorgfältig reinigen mit milder, handwarmer Lösung von AURO Pflanzenseife Nr. 411*.
- Flecken in der Wachsschicht entfernen mit AURO Fußboden Reiniger Nr. 427*.

3.2.1.2 Schlußbehandlung: wie unter 2.1.3 beschrieben.

3.2.2 Gewachste Oberflächen mit stark abgenutzter Wachsschicht

- Bei extremer Abnutzung o. Verletzung der Oberfläche ist ein kompletter Neuaufbau nötig, der ggf. nur auf Teilflächen begrenzt sein kann.
- Nach Entfernen der Oberflächenschicht (z.B. mit AURO Kraftreiniger Nr. 421*) Neuaufbau wie unter Punkt 2 beschrieben.

4. REINIGUNG UND PFLEGE

- Nach erfolgter Oberflächenbehandlung ca. 2 Wochen eine Feuchtigkeitsbelastung vermeiden.
- Unterhaltspflege: feucht, aber nicht naß wischen unter Zusatz von AURO Fußboden Pflege Nr. 437*.
- Starke Verschmutzungen mit AURO Fußboden Reiniger Nr. 427* entfernen.
- In Teilbereichen abgenutzte Wachsfilm wie unter 3.2 beschrieben erneuern.

Die Angaben in diesem Technischen Merkblatt sind Ergebnis langjähriger Forschung und praktischer Erprobung. Sie dienen der Information und Beratung, entbinden jedoch den Käufer und Verarbeiter nicht davon, die Produkte selbst auf ihre Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu prüfen. Eine Verbindlichkeit und Haftung folgt daher aus den Angaben nicht. Durch Inanspruchnahme unserer Fachberatung entsteht kein Beratersverhältnis. Mit Erscheinen einer Neuauflage verliert dieses Merkblatt seine Gültigkeit. Stand: 01.08.2001.